Als Fremde bei uns

Die Fremden, die zu uns kommen, haben viele Hürden zu überwinden, um ihr Leben erfolgreich zu gestalten. Eine neue Sprache lernen, sich in einer anderen Kultur zurechtfinden, den eigenen Lebensunterhalt verdienen, sind nur einige Herausforderungen, denen sie sich stellen müssen. Darüber hinaus ist es natürlich auch wichtig, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Insbesondere ist der Kontakt zur Arbeitswelt von entscheidender Bedeutung, damit Integration gelingen kann. Deshalb ist dem Arbeitskreis "Willkommen für Fremde" die Vermittlung von Praktika und Arbeitsplätzen bei den örtlichen Unternehmen und Arbeitgebern ein wesentliches Anliegen.



Helfen Sie mit

Je intensiver Ehrenamtliche bei der Integration unterstützen, umso schneller kann diese gelingen. Dazu benötigen wir immer weitere Helferinnen und Helfer, auch SIE.

- Sie wollen in einer unserer Arbeitsgruppen mitarbeiten oder haben weitere Anregungen und Ideen?
- Sie haben Sachspenden (Kleidung, Fahrräder etc.) abzugeben?

Bitte melden Sie sich in diesen Fällen per e-mail:
willkommenfuerfremde@waldbronn.de

Für Geldspenden nutzen Sie bitte folgendes Konto:

Gemeinde Waldbronn
IBAN: DE55 6609 1200 0050 1884 00
Volksbank Ettlingen
Verwendungszweck: Spende Asyl

Sie erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.waldbronn.de>Gemeinde>AK Asyl

Wir freuen uns auf Sie!

Waldbronner Arbeitskreis

WILLKOMMEN
FÜR FREMDE

Unsere Themen und Arbeitsfelder

Wer wir sind

Wir sind eine Gruppe von Menschen mit ganz verschiedenen Fähigkeiten. Unsere Gemeinsamkeit ist die Offenheit fremden Menschen und fremden Kulturen gegenüber. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, denjenigen, die ihre Heimat verlassen mussten, über die schwere Zeit des Ankommens hinwegzuhelfen. Dabei bringt sich jede(r) so ein, wie es ihr/ihm möglich ist. Nicht alle Aktivitäten machen wir selbst, wir sehen uns auch als Bindeglied zu hauptamtlichen Betreuern, Vereinen und Organisationen.



Im Ort unterwegs

Wir bemühen uns, dorthin zu gehen, wo die Schutzsuchenden leben: in der großen Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises in Neurod, in den Unterkünften der Gemeinde und in vielen angemieteten Wohnungen in allen Ortsteilen. Die ehrenamtliche Betreuung der in Neurod wohnenden Menschen teilen wir uns mit den freiwilligen Helfern aus Marxzell und Karlsbad, mit denen wir eng zusammenarbeiten.

Patenschaften

Damit sich fremde Menschen besser integrieren können, ist ein gewisses Maß an individueller Betreuung notwendig. Beispiele dafür sind gemeinsames Sprechen über Alltägliches, Begleitung bei Behördengängen, zu Elterngesprächen in Kita und Schule oder zu Ärzten, Unterstützung bei der Wohnungssuche, gemeinsames Sporttreiben, Feste feiern und vieles mehr. Auch in Rechtsfragen unterstützen wir die Schutzsuchenden im Einzelfall im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Begegnungscafé

Das Begegnungscafé bringt Flüchtlinge und Mitglieder des Helferkreises „Willkommen für Fremde“ in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen zusammen. Es findet einmal monatlich - zurzeit im Pfarrheim Reichenbach - statt.



Kleiderkammer

In unserer Kleiderkammer im alten Schulgebäude der Anne-Frank-Schule in Busenbach finden in Waldbronn lebende Bedürftige außer Kleidung und Schuhen auch Utensilien des täglichen Bedarfs wie z.B. Geschirr, Besteck, Töpfe usw.

Sprachunterricht und Schulkinderbetreuung

Die Unterstützung beim Spracherwerb ist ein wichtiger Baustein in der Flüchtlingshilfe und wird gerne angenommen. Regelmäßigen Unterricht halten wir zurzeit zweimal wöchentlich, vornehmlich für Frauen mit kleinen Kindern, die selten Platz in offiziellen Integrationskursen finden. Schulkinder zu unterstützen ist eine der lohnendsten Integrationsaufgaben überhaupt. Dazu bieten wir – zusammen mit den Ehrenamtlichen aus Marxzell – eine regelmäßige Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder in Neurod und in Reichenbach an.



Freizeit und Fahrräder

Unser Fahrradteam unterstützt die ankommenden Menschen in ihrer Mobilität. Die gespendeten Fahrräder werden in einer Fachwerkstatt überprüft, repariert und aufbereitet und in technisch bestem Zustand zur Verfügung gestellt. Kleinere Reparaturen werden von den Nutzern selbst durchgeführt. Die Fahrradservicegruppe trifft sich nach Absprache in der Gemeinschaftsunterkunft Neurod.